

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBAuG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I.S. 341) gemäß 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Stadtrates am 14. 7. 1966 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte durch das Stadtbauamt.

3. Maß der baulichen Nutzung	
3.1 Zahl der Vollgeschosse	siehe Plan
3.2 Grundflächenzahl	bei 1 Vollgeschos 0,4
	" 2 Vollgeschossen 0,4
	" 3,6 " 0,3
3.3 Geschosflächenzahl	bei 1 Vollgeschos 0,7
	" 2 Vollgeschossen 0,7
	" 3 " 0,7
	" 6 " " 1,0
3.4 Baumassenzahl	entfällt

8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK Straßenkronen Mitte Haus bis OK Erdschloßfußboden)	siehe Plan, Gebäude ohne Angabe richten sich nach Geländehöhe
9. Flächen für überdachte Stell- plätze und Caragen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	siehe Plan; innerhalb der überbaubaren Grund- stückfläche

bedarf	siehe Plan
12. Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen	Gesamter Geltungsbereich

14. Grundstücke, die von der Bebauung siehe Plan: Bunker-Schutzraum

der Grundstücke an die Verkehrsflächen	sonderen Straßenprojekt
17. Versorgungsflächen	entfällt, soweit nicht dargestellt

20. Grünflächen, wie Parkanlagen,
Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-

22. Flächen für die Landwirtschaft
und für die Forstwirtschaft entfällt

24. Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen siehe Plan

erforderlich sind entfällt

26. Die bei einzelnen Anlagen, welche
die Sicherheit oder die Gesundheit

28. Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen. siehe Plan

2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen wegen

Mineralien bestimmt sind entfällt

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegen vom 16.12.6

Der Bürgermeister
gez. Henrich

Saarbrücken, den 3. Juli 1934





















Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungswesen

Im Auftrag 1677/62 Rb/1

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 Abs. 1 wurde am 17. 11. 1944 in der
ortsüblich bekanntgemacht.

....., den 25. 11. 1944.

(1. Beigeordneter)

	Geltungsbereich
	geplante Gebäude
	besteh. Grundstücksgrenzen
	geplante " "
	Verkehrsfläche
	Fußweg (öffentlich)
	befahrbarer Wohnweg (privat)
	nicht-Sträßenzugrenzungslinie
	Zahl der Vollgeschosse
	zwingend
	Einzel- u. Doppelhäuser
	Hausgruppen
	Flachdach
	Satteldach
	Dachneigung
	Baulinie
	Straßengrenze
	Schutzraum
	Parkanlagen
	Trennungslinie zwischen

Varmerke, Del. HZ.,
bearbeitet:
bezeichnet: 11.11.66
beichtigt: 11.11.1966
Stg. den:
Hörsen
Städt. Landrat

Gemarkung Fraulautern, Flur 3